

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL



Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 1256

Freitag, 29. April 2016

DAS MOTTO DER EU:



IN VIELFALT GEEINT!

Hallo, wir sind die Klasse 4A der VS St. Franziskus aus dem 3. Bezirk in Wien. Heute waren wir in der Demokratiewerkstatt und stellten eine Zeitung her. Das Hauptthema war die Europäische Union. Wir wurden in fünf Gruppen eingeteilt, jede Gruppe hatte ein eigenes Thema. Die Themen der Gruppen waren: „Österreich in der EU“, „Wie die EU uns betrifft“, „Eine Reportage über zwei Länder“, „Wie die EU entstand“ und „Wer macht was in der EU?“.

Viel Spaß beim Lesen unserer Zeitung!

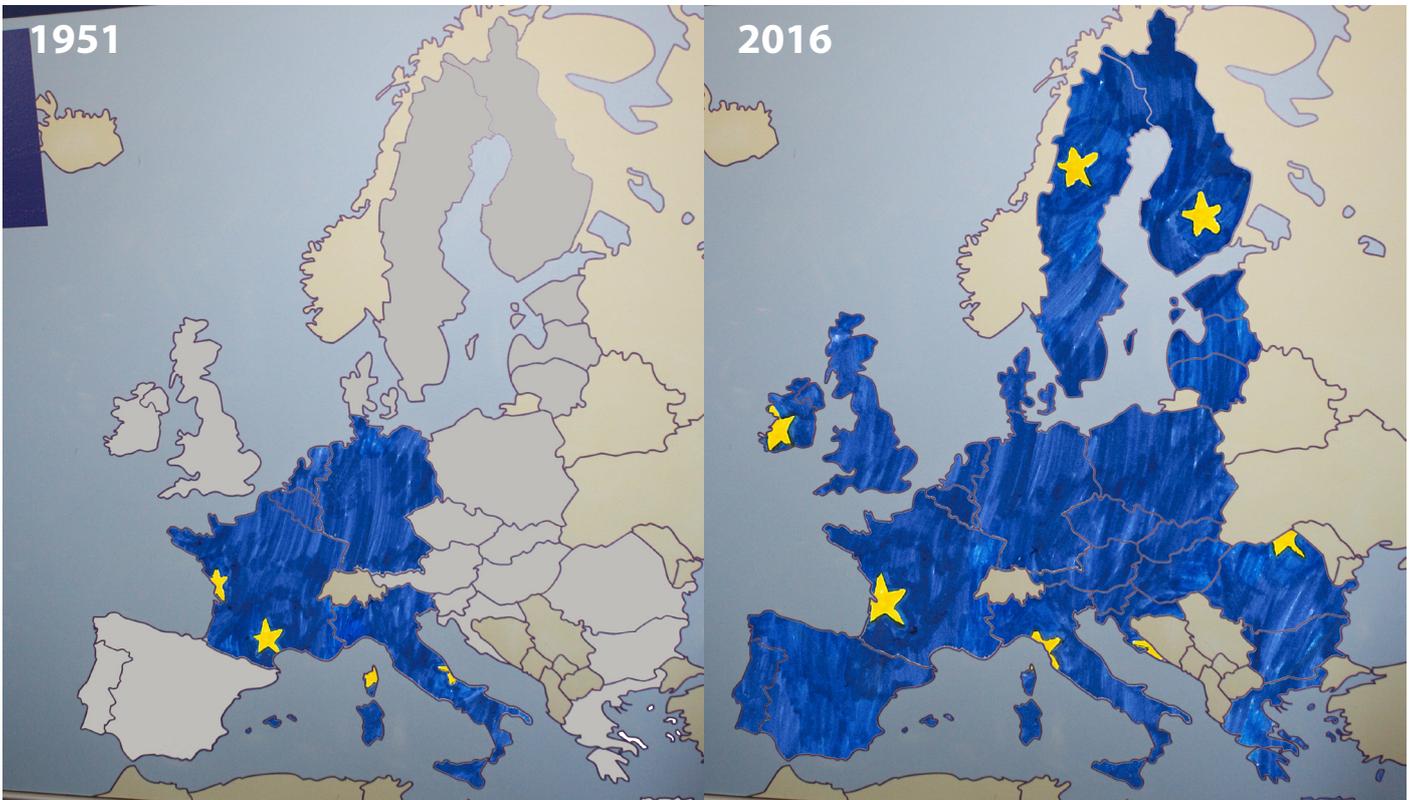
Viktoria und Elena (beide 10)



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

VERÄNDERUNGEN IN DER EU

Laurens (10) Juan (10) Theresa (10), Lea (10) und Carina (9)



Vielleicht wolltest du schon immer einmal wissen, welche Veränderungen in der Europäischen Union im Laufe der Zeit passiert sind bzw. wie sie entstanden ist. Hier erfährst du es!!!

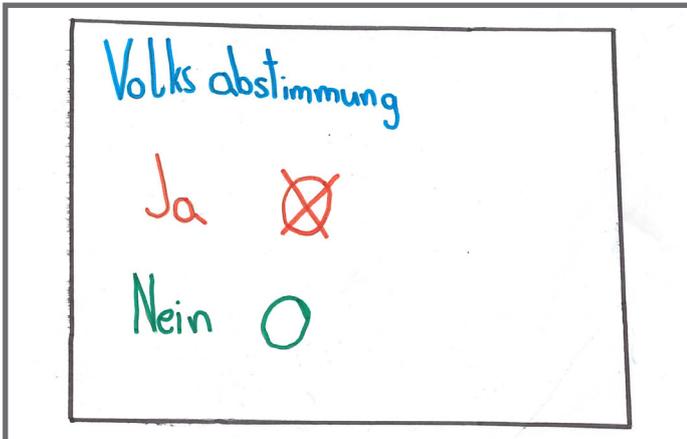
Die EU wurde damals gegründet, weil es keinen Krieg mehr geben sollte. Am 9. Mai 1950 hielt der französische Außenminister Robert Schuman eine Rede. Er wollte eine europäische Gemeinschaft gründen. Dieses Datum ist heute der Europatag. 1951: Belgien, Deutschland, Frankreich, Italien, Luxemburg und die Niederlande gründeten die Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl. Es sollte zwischen ihnen KEINEN Krieg mehr geben. 1965: EGKS, EWG und EAG bildeten die Europäische Gemeinschaft EG. 1992 wurde in den Niederlanden die Europäische Union gegründet. Damit sollte die Zusammenarbeit der EG-Staaten noch besser und enger werden. 1995: Österreich, Schweden und Finnland traten der EG und EU bei.

Für die Zukunft wünschen wir uns, dass für immer Frieden sein soll. Es könnte passieren, dass einzelne Staaten einen Krieg anfangen wollen, aber wir hoffen, dass es wie durch ein Wunder verhindert wird. Wir vertrauen darauf, dass zukünftig weitere Staaten als Mitglieder beitreten können.

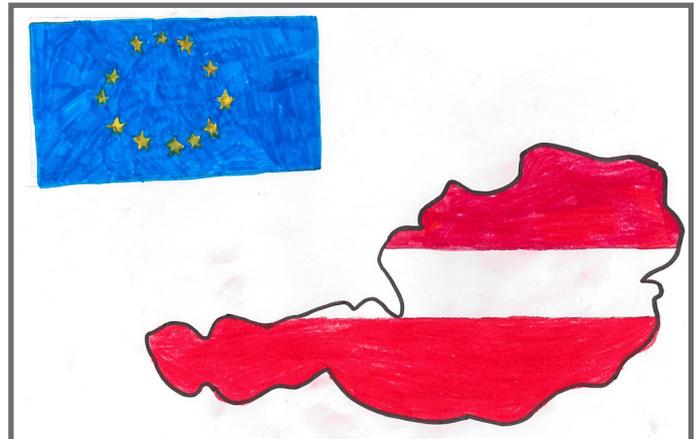


ÖSTERREICH IN DER EU

Benjamin (9), Anna (10), Elena (10), Lillie Marie (10) und Dayoon (10)



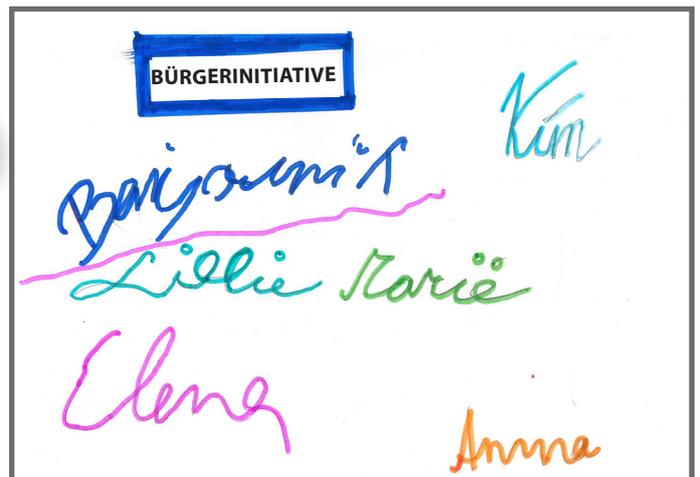
Die österreichische Bevölkerung hat 1994 entschieden, ob sie Mitglied der EU werden möchte. Die Mehrheit war dafür.



Am 1.1.1995 trat Österreich der EU bei. Seit dieser Zeit kann Österreich auch in der EU mitbestimmen.



Es gibt EU-Abgeordnete, die von uns gewählt werden. Aus Österreich kommen 18, die Gesetze für die EU mitentscheiden.



Bei einer Bürgerinitiative muss man eine Million Unterschriften sammeln. Die Kommission wird sich dann mit dem Vorschlag beschäftigen.

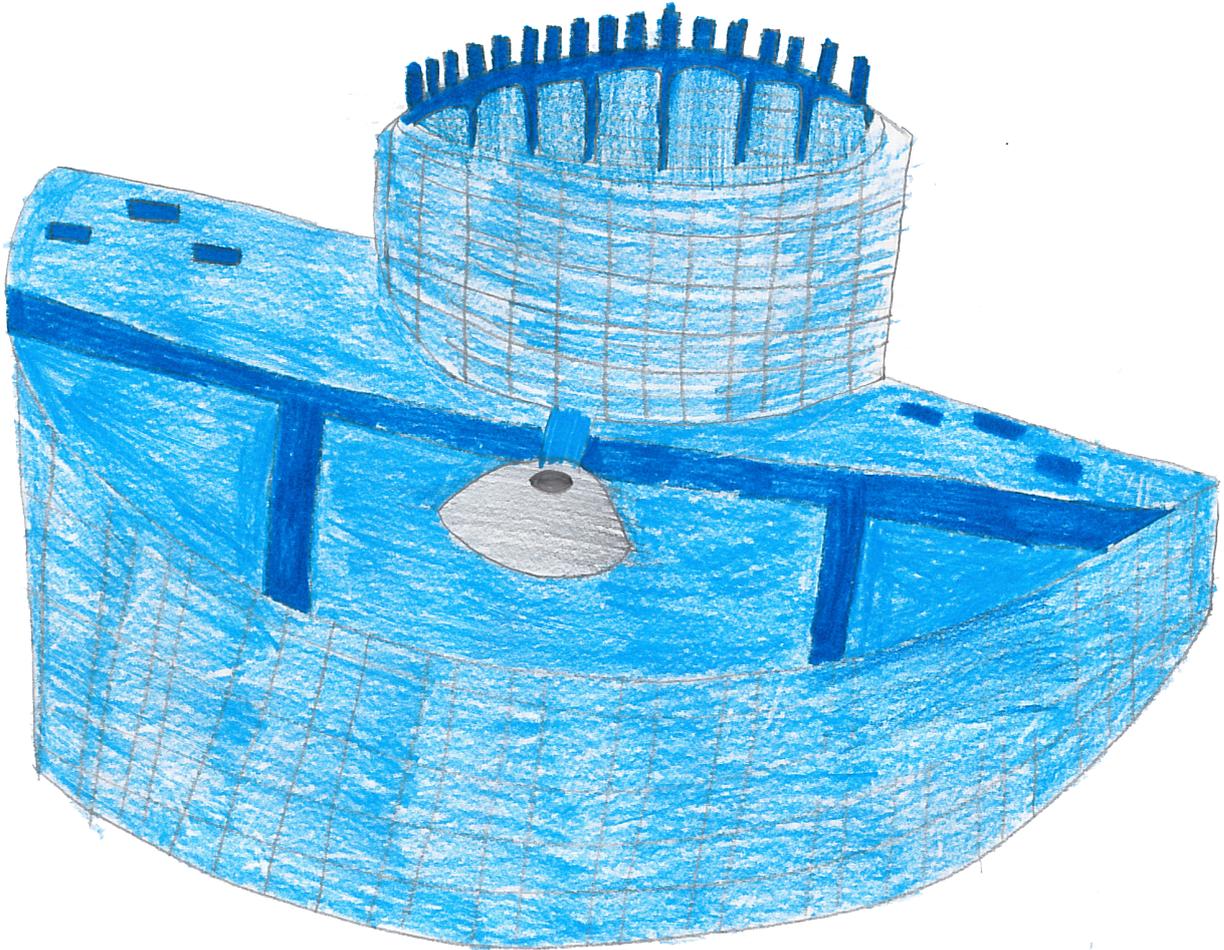


Eine Petition ist entweder eine Beschwerde oder eine Bitte, die an das Parlament geschickt wird.



DIE AUFGABEN DER EU

Sophie (10), Julia (10), Viktoria (10), Michaela (10) und Marie-Claire (9)



Unser Thema waren die Aufgaben der EU. Wir haben ausgeforscht, welche Institutionen in der EU das Sagen haben. Viel Spaß beim Lesen!

Es gibt Bereiche, bei denen es besser ist, wenn sie die EU regelt und nicht die einzelnen Länder. Ein Beispiel dafür ist der Bereich Umwelt. Entscheidungen in diesem Bereich werden zum Teil von der EU getroffen, z.B. dass Plastiksackerln schrittweise verboten werden. Wie das funktioniert, erklären wir euch hier. Im EU-Rat treffen sich Ministerinnen und Minister aus jedem der EU-Mitgliedstaaten. Der Rat der EU muss gemeinsam mit dem EU-Parlament über die Gesetze entscheiden.

Die EU-Kommission entsendet aus jedem Staat ein Mitglied als Kommissar oder Kommissarin. Sie überlegen sich Gesetze und schlagen sie dem Parlament und dem Rat der EU vor. Dort wird bestimmt, ob das Gesetz passt. Das Europäische Parlament ist die Vertretung der Bürgerinnen und Bürger aus allen 28 Staaten. Es hat seit 2014 751

Mitglieder. Alle 5 Jahre wird gewählt. In jedem Mitgliedsstaat finden Wahlen statt, jedes Mitglied wählt eine bestimmte Anzahl von Abgeordneten. Es stimmt mit dem Rat über EU-Gesetze ab.

Die EU-Staaten haben sich für 2016 als eine der Aufgaben gesetzt, faire Lösungen in der Flüchtlingspolitik zu machen.



WIE DIE EU UNS BETRIFFT

Moritz (10), Jin Ze (10), Fabian (10), Katharina (10) und Anna Teresa (9)

Wir haben uns vier Bereiche angeschaut, die mit uns und mit der EU zu tun haben.



DER EURO

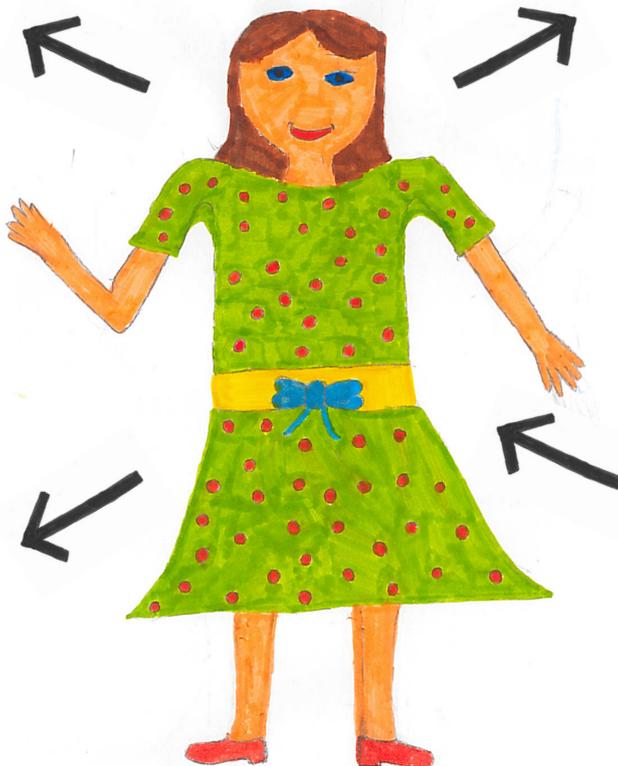
25 Länder in Europa haben den Euro. Davon sind 19 Länder in der EU. Wenn Länder die gleiche Währung haben, braucht man das Geld nicht umtauschen, und man kann Preise leichter vergleichen. Neben dem Dollar ist der Euro die wichtigste Währung der Welt.



SPRACHEN

Innerhalb der EU gibt es 24 Amtssprachen (und nicht 28). Deutschland und Österreich haben nämlich Deutsch als gemeinsame Sprache. Die selbe Sprache haben auch Irland und Großbritannien, nämlich Englisch.

ICH



LEBENSMITTEL

Die EU hat Gesetze für die Kennzeichnung von Lebensmitteln gemacht. Es müssen Inhaltsstoffe auf der Verpackung angegeben sein, damit man erkennt was drinnen ist. So wissen Personen, die eine Allergie haben, was sie essen können.



UMWELT

Wenn wir in ein anderes Land fliegen, möchten wir, dass die Wasserqualität in Meeren, Seen und Flüssen gut ist. Das ist wichtig, dass Menschen und Tieren nicht krank werden. Das ist auch eine Aufgaben der EU.



ZWEI LÄNDER IN DER EU

David (10) , Verena (9), Bernadette (9), Lara (10) und Saphira (10)

In unserem Artikel geht es um die Charta der Grundrechte der EU. Darin steht geschrieben, dass alle EU-BürgerInnen die gleichen Grundrechte haben. Wir haben uns auch zwei Länder ausgesucht, die wir vorstellen möchten: Das sind die Slowakei und Kroatien. Die beiden Länder haben - wie auch wir Kinder - einige Unterschiede und auch viele Gemeinsamkeiten.

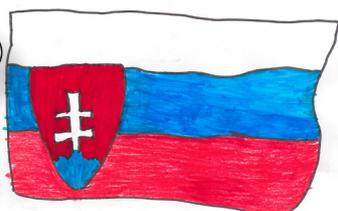
Bernadette kennt die Slowakei ganz gut, weil ihr Vater von dort ist. Die Slowakei ist seit 2004 ein Mitgliedsstaat der Europäischen Union. Laras Eltern kommen aus Kroatien, Lara verbringt oft ihre Ferien in Kroatien. Im Sommer 2013 ist Kroatien der EU beigetreten. In beiden Ländern werden slawische Sprachen gesprochen, das heißt, dass sich Bernadette und Lara gegenseitig auch verstehen können, wenn sie slowakisch bzw. kroatisch miteinander sprechen. Die Hauptstadt von Kroatien ist Zagreb und von der Slowakei ist es Bratislava. Seit 2009 gibt es in der Slowakei den Euro als Währung. Kroatien

hat die Kuna als Währung. Kroatien hat ca. 4,5 Millionen EinwohnerInnen. Die Slowakei hat eine etwas größere Bevölkerung, nämlich ca. 5,5 Millionen EinwohnerInnen. Kroatien hat 11 Abgeordnete im EU-Parlament, die Slowakei 13 Abgeordnete. Weil die Donau durch die Slowakei und Österreich fließt, kann man mit dem Schiff von Wien nach Bratislava fahren und retour. Kroatien liegt am Meer. Viele ÖsterreicherInnen fahren gerne auf Urlaub nach Kroatien. Wichtig ist, dass das Meer sauber bleibt und wir darauf achten, dass wir keinen Müll ins Meer werfen.

Die **Charta der Grundrechte der EU** ist eine Urkunde. In dieser Urkunde sind die Grundrechte der EU-Bürger und EU-Bürgerinnen aufgeschrieben worden. Jede Person hat Grundrechte, z.B. die Würde des Menschen, Freiheiten, Gleichheit, Solidarität, Bürgerrechte und justizielle Rechte. Davor gab es viele einzelne Dokumente, die in jedem Land unterschiedlich waren. Das Ziel ist der Charta ist es, dass

alle Menschen in den EU-Ländern friedlich und zufrieden zusammen leben können. Die Grundrechte der EU-BürgerInnen werden in allen Mitgliedstaaten der EU anerkannt. Im Vertrag von Lissabon wurden die Grundrechte von allen EU-Ländern unterschrieben und können somit von EU-BürgerInnen vor Gericht eingeklagt werden.

Ahoi!



Das ist die Flagge und ein Gruß der Slowakei.

Bok!



Das ist die Flagge und ein Gruß von Kroatien.

Wir Schüler und Schülerinnen sind unterschiedlich, haben uns gern und haben ein gemeinsames Ziel - miteinander zu lernen! Die EU ist eine Gemeinschaft von Ländern, die sich freiwillig zusammen geschlossen haben.



IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
 Hersteller: **Parlamentsdirektion**
 Grundlegende Blattrichtung:
 Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
 Europawerkstatt



REPUBLIK ÖSTERREICH
 Parlament

4A, VS St. Franziskus
 Apostelgasse 5
 1030 Wien